Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

Juni – August 2026

Nr. 79



Foto: pixabay

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Andacht 4-6
Impressionen Himmelfahrt 7
Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche 8-9
Konfirmation in der Gnadenkirche 10-11
Segelfreizeit 2026 12-13
Neuer Jugendpresbyter Timo Nürnberg 14
Vollversammlung der Kinder– und Jugendvertretung 15
Ein neues Modell für die Konfi-Zeit: Konfi3/8 16-18
Kinderseite 19
Neuer Konfi-Kurs K7/K8 20
Start des Konfi3-Kurses 21
Ökumenische Abendandacht 22
Kinderkirche 23
Jungschar Miriam für „Sauberes Münster“ 24-25
Osterspaziergang am Aasee 26-28
Wir auf Wegen 29
Studientag „Liebe“ 30
Klausurtagung des Presbyteriums 31
Leitungswechsel Haus Simeon 32-35
Gottesdienste 36-41
Tagespflege RehaZeit 42-45
Aus Mietern werden Geschwister 46-47
Interkultureller Glaubenskurs „Was glaubst Du denn?“ 48-49
Das evangelische Abendgebet im Clemenshospital 50

Besuch aus Ostfriesland beim Martin Luther Chor 51-53
Chor Essenzen singt im Gottesdienst 54
Amazing Grace sucht neue Stimmen 55
Konzert der Popkantor:innen Westfalens 56-57
Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde 58
Veranstaltungen Gnadenkirche 59-61
Veranstaltungen Haus Simeon 61
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche 62-64
Geburtstage 65-66
Taufen & Beerdigungen 67
Schutz persönlicher Daten 68
Kollektenplan 69
Insta-Kanäle, digitale Ausgabe & Spendenkonten 70
Kontakt 71
Gottesdienst am Johannes-Tag ..... Rückseite

Lichtblick Nr. 79: Juni – August 2026
Redaktionsschluss: 26. Mai 2026
Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der Johannes-Kirchengemeinde Münster
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 03. August 2026 an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- Texte im Word-Format oder als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg– oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an.

Gesegnet gehen

an Himmelfahrt sendet Jesus seine Gemeinde mit seinem Segen in die Welt

... und Jesus hob die Hände und segnete sie. Noch während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude...
(Lk 24, 50ff)


Foto: Matthias Pape

In seinem Segen bleibt Jesus in der Gemeinschaft der Jüngerinnen und Jüngern gegenwärtig. Jesus bleibt, obwohl er zum Himmel auffährt. Das klingt paradox. Aber indem Jesus auffährt in den Himmel und zur Rechten Gottes sitzt, hat er Anteil am Gottsein des Vaters. So ist er nun allen Menschen nah. Seine Jüngerinnen und Jünger sendet Jesus in die Welt hinaus: Sie sollen von seiner Liebe erzählen – von Kreuz und Auferstehung. Gottes Liebe wirkt weiter – bis heute, in uns und durch uns.

„Große Freude" hat der Segen und das große Zutrauen Jesu bei den Jüngern hervorgerufen. Große Freude spürten auch wir am Himmelfahrtstag in der evangelischen Kirche Havixbeck. Mit etwa 140 Menschen aus den Gemeinden unseres Kooperationsraumes "zwischen Preußenstadion und Baumbergen" feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst. Der 50-köpfige Projektchor hat uns mit Gospelklängen gleich zu Beginn in Schwung gebracht. Und beim Lied „Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n" hielt es uns nicht mehr auf unseren Stühlen.

„Gesegnet gehen" – das war das Leitwort unseres Gottesdienstes. Wir gehen unter Gottes Schutz, von ihm geführt und mit Jesu Verheißung im Rücken: Ihr werdet meine Zeugen

sein! Es tat gut, uns so als Weggemeinschaft zu erfahren am Himmelfahrtstag. Es tat gut, dass wir viele waren und dass wir spürten: wir sind gemeinsam Kirche Jesu Christi.

Der Geist, der in Havixbeck am Himmelfahrtstag wehte, hat uns ermutigt. Ermutigung brauchen wir, denn es geht uns ähnlich wie den Jüngern damals in Jerusalem. Für uns, die Gemeinde in Havixbeck, unsere Johannes-Kirchengemeinde mit Martin-Luther-Kirche und Gnadenkirche, für die Kirchengemeinde Roxel (mit Albachten und Bösensell) und für die Thomasgemeinde mit Jakobuskirche und Trinitatiskirche gilt: Gewohntes geht nicht mehr weiter, Neues ist noch nicht geklärt. Wie wird sie aussehen, unsere Zukunft als Gemeinde Jesu?

In einer gemeinsamen Aktion haben wir gefragt: Welchen Segen brauchen wir auf dem Weg - und wie können wir selbst zu einem Segen werden?

Kinder der Kitas an der Trinitatiskirche und der Jakobuskirche haben farbenfrohe Füße gestaltet, die wir mit unseren Gedanken und Wünschen beschriftet und anschließend zu einem Weg gelegt haben - durch die Kirche und aus der Kirche hinaus.


Foto: Matthias Pape

Gesegnet gehen – bedeutete für die Himmelfahrtsgemeinde in Havixbeck unter anderem:



Vom ersten Himmelfahrtstag heißt es bei Lukas: *Und Jesus hob die Hände und segnete sie … Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück … mit großer Freude.* Mit großer Freude fuhren auch wir am 14. Mai zurück nach Mecklenbeck und an den Düesbergweg.

Gesegnet gehen!
Alles Liebe für Ihren,
für unseren Weg!

Herzlichst, Ihr

Arndt H. Merk


Foto: Oliver Kösters


Foto: Oliver Kösters


Foto: Oliver Kösters

Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche

Am 10. Mai haben vier Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche den Abschluss ihrer Konfi-Zeit gefeiert.

Im Gottesdienst ging es um die "Zutaten zum Leben" und die Suche nach dem Rezept für ein gutes Leben. Manchmal klingt es nach wenig, was wir an Skills und Ausrüstung dabei haben – aber unter dem Segen Gottes reicht es.

Die Konfis hatten sich für den Gottesdienst neben Snacks und rotem Teppich, viel Kirchenmusik und gute Laune in der Gemeinde gewünscht. Band, Orgel und Posaunenchor sorgten für einen stimmungsvollen und fröhlichen Sound in der Kirche. Nach dem Gottesdienst standen strahlende Konfi-Familien mit Sekt und Limo auf dem Kirchplatz (danke an die Konfi7er für den Einsatz).

Beim Frühstück am nächsten Morgen sagten die Ex-Konfis, dass sie am liebsten in die Verlängerung gehen würden. Was für ein schönes Feedback am Ende der Konfi-Zeit!

Martha Nooke



Pfarrerin Martha Nooke mit den Konfis Sarah Linder, Hanna Luce, Henning Leißa und Lion Hepp (v.l.n.r.).



Die frisch Konfirmierten Sarah Linder, Hanna Luce, Lion Hepp und Henning Leißa.



Die nächste Konfi-Generation sorgte für Snacks und Getränke nach dem Gottesdienst: Charlotte Schmalstieg; Marie Ellger, Merle Vossenberg, Marlene Bültermann, Titus Krug, Lukas Okafor mit Pfarrerin Martha Nooke (v.l.n.r.)







Björn Ellger (Presbyterium), Martha Kehlbreier (Kinder- und Jugendvertretung) und Hendrik Werbick (St. Anna) überbrachten Grüße.



Die Band: Paul Posingies, Lara Voß, Nkem Okafor

Konfirmation in der Gnadenkirche



Die Konfirmierten Anna Dippel, Mira Dippel, Karla Beilicke, Ida Vogel und Lorenz Reker feierten am 3. Mai in der Gnadenkirche ihre Konfirmation.

Begleitet von Freunden, Familie und der Gemeinde feierten sie einen kurzweiligen Gottesdienst mit viel Musik von der Gemeindeband unter der Leitung von Franziska Mesch.

Die Konfis hatten sich Gedanken gemacht, welches Thema sie umtreibt und Platz haben soll in ihrem Konfirmationsgottesdienst: Frieden, Liebe, Hoffnung, Vergebung. Und sie haben eine Geschichte gefunden, die alles vereint.

Mit dem Jona-Buch, das sie mit Unterstützung der jüngeren Konfis im Anspiel darboten, erfuhren sie und die Gemeinde: Gott geht alle Wege mit, selbst die ganz abgelegenen, und verzeiht und gibt zweite Chancen.

Nach dem Gottesdienst konnten alle im Sonnenschein mit Saft und Sekt anstoßen, den das Jugendteam vorbereitet hatte.



Der Elternchor singt „Lean on me" von Bill Withers.





Jugendpresbyter Timo Nürnberg und die Vorsitzende des Presbyteriums, Ingrid Meering, bitten Gott um Segen für die Konfis.



Sabine Berghaus spricht stellvertretend für das Presbyterium ein Grußwort an die frisch Konfirmierten.



Segelfreizeit 2026 – Regen, Wind und richtig gute Stimmung

17 Jugendliche, 8 Teamer:innen, jede Menge Gepäck – und los ging's am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt Richtung Kampen in den Niederlanden. Dort warteten schon Skipper Markus und Matrosin Linnea auf der *Linde* auf die Gruppe. Trotz typisch niederländischem Regen war das Schiff dank Menschenkette blitzschnell beladen.



Foto: Privat

Nach einer kurzen Einführung wussten alle nicht nur, wie das Leben an Bord funktioniert, sondern auch, warum die *Linde* so besonders ist: Das Plattbodenschiff hat nur 1,40 m Tiefgang und kann deshalb sogar durchs flache Wattenmeer fahren oder einfach mal auf einer Sandbank „parken", ohne umzukippen. Ziemlich praktisch.

Der erste Abend endete entspannt mit Kennenlernspielen, guter Stimmung und einer ersten gemeinsamen Abendandacht.

Der nächste Morgen startete mit grauem Wetter und großer Windflaute: alle, die zum ersten Mal beim Segeln dabei waren, wunderten sich über die wenigen Aufgaben, die es zu erledigen gab. Das änderte sich aber bald und alle konnten sich mit ganzer Muskelkraft und vollem Körpereinsatz in die Seile hängen. Ein langer Segeltag endete in der niederländischen Hauptstadt, in der zur großen Freude aller die Sonne schien. Und so ging es nach einem leckeren Abendessen noch in den Westerpark für einen abendlichen Spaziergang mit Spielen und der ein oder anderen Tanz- und Gesangseinlage der Gruppe.

Am Freitag machte das Wetter dem Segeln einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen stand ein Stadttag in Amsterdam auf dem Programm. Gemeinsam wurde das ehemalige Werftgelände in Amsterdam-Noord erkundet – heute ein echtes Streetart- und Szeneviertel. Mit Tipps für die beste patat (speciaal) der Stadt und einigen Must-Sees konnten die Jugendlichen Amsterdam später auch selbst entdecken– auch mit den Besonderheiten, die die Hafenstadt zu bieten hat. Beim Pubquiz am Abend konnten alle in gemütlicher Runde ihr Wissen unter Beweis stellen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzten sich am Ende völlig verdient die Pubquizpiraten durch, ein Team gespickt mit schlauen Köpfen aus Gnaden- und der Martin-Luther-Kirche.


Foto: Privat

Erneut vom Wind im Stich gelassen, ging es am Samstag weiter zum letzten Nachthafen in Lelystad, der verspätet, aber immerhin mit ein wenig Sonnenschein erreicht wurde. Kurzzeitig wuchs die Gruppe noch um einen unerwarteten Gast an Bord: Ein Vogel hatte sich ins Schiff verirrt. Für kurze Zeit herrschte leichtes Chaos und alle fragten sich, wie der kleine Gast wieder nach draußen kommen könnte. Zum Glück fand er schließlich selbst wieder den Weg und der Abend konnte starten. Der stimmungsvolle Liederabend war für viele nochmal ein echtes Highlight und ein gelungener Abschluss für eine schöne Freizeit für die Jugendlichen der Gemeinde, die gemeinsam erlebt haben, dass „aus Nachbarn Freunde werden" können (wenn sie „Aufstehn, aufeinander zugehn").

Erschöpft, aber glücklich und zufrieden, und mit vielen neuen Erinnerungen konnten am Sonntag alle in Kampen in den Bus steigen und die Heimreise antreten.

Laetitia Niebuer, Frederik Praetorius mit Unterstützung von Hanna Luce und Sarah Linder

Neuer Jugendpresbyter Timo Nürnberg


Foto: Privat

Hallo liebe Gemeinde,

wahrscheinlich kennen Sie mich schon aus der Kinder- und Jugendarbeit. Mein Name ist Timo Nürnberg, ich bin 21 Jahre alt und studiere Mathematik und Biologie auf Lehramt. Seit meiner Konfirmation am 31.03.2019 bin ich in unserer Kirchengemeinde aktiv und engagiere mich besonders in der Jugendarbeit. Zu meinen Bereichen gehören die Konfiarbeit, unser Jugendtreff JoMeets, die Jungschar am Freitag und die Planung sowie Begleitung von Jugend- und Freizeitfahrten, zum Beispiel nach Ameland. Unsere Kindergottesdienste liegen mir besonders am Herzen. Ich finde es wichtig, Kindern früh einen Ort in der Gemeinde zu geben, an dem sie sich willkommen fühlen, Glauben entdecken können und Gemeinschaft erleben. Es macht mir große Freude, diesen Raum mitzugestalten und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Glauben zu erleben. Ich freue mich sehr über das Vertrauen, nun als Jugendpresbyter mitwirken zu dürfen, und darauf, unsere Gemeinde weiter aktiv mitzugestalten. Herzliche Grüße

Timo Nürnberg


Foto: Privat



Konfi3/8 – Glaube wächst mit.

Ein neues Modell für die Konfi-Zeit.

Kleine Konfi-Gruppen, der Wunsch, die Konfi-Arbeit zusammenzuführen, und ein Impuls der Kinder- und Jugendvertretung haben den Anstoß gegeben, die Konfi-Arbeit in der Johannes-Kirchengemeinde neu zu denken.

Mit dem Modell „Konfi3/8“ geht die Gemeinde einen neuen Weg in der Konfi-Arbeit. Einen Weg, der früher beginnt, Familien stärker einbindet und Glauben langfristig begleitet.

Was bedeutet Konfi3/8?

Das neue Modell teilt die Konfi-Zeit in zwei Abschnitte auf:

- Das erste Konfi-Jahr findet bereits in der 3. Klasse statt. Die Kinder schließen diese Phase mit einem Konfi3-Abschlussgottesdienst ab.
- Das zweite Konfi-Jahr folgt in der 8. Klasse und endet mit der Konfirmation.

Die Zeit dazwischen bleibt nicht leer. Vielmehr wird sie mit unterschiedlichen projektorientierten Angeboten gestaltet, die Kinder und Familien mit der Gemeinde verbinden. Dazu gehören unter anderem: Kindergottesdienste, Schul- und Familiengottesdienste, offene Angebote wie die Wunderwerkstatt oder feste Gruppen wie die Mädchenjungschar, gemeinsame Ausflüge und Aktionen, Kinderbibeltage, Krippenspiele und Sternsingeraktion. So entsteht über mehrere Jahre hinweg eine lebendige Verbindung zwischen Kindern, Familien und Gemeinde.

Warum schon in der 3. Klasse?

Kinder in der Grundschule erleben Glauben oft noch ganz anders als Jugendliche. Geschichten, Fragen und gemeinsames Entdecken stehen stärker im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden auch Familien stärker eingebunden.

Ein weiterer Vorteil: Viele katholische Kinder bereiten sich in diesem Alter auf die Kommunion vor. So wird Glaube und Kirche auch in den Schulklassen zum gemeinsamen Thema.

Gemeinde wächst zusammen

Konfi3 schafft früh Kontakt zu Kindern und Familien. Daraus kann eine langfristige Verbindung entstehen, die weit über die eigentliche Konfi-Zeit hinausreicht.

Zugleich eröffnet das Modell neue Möglichkeiten für Beteiligung: Eltern können stärker eingebunden werden, Interesse am ehrenamtlichen Engagement kann wachsen, Kindern lernen früh die Gemeinde kennen.

Wer schon Konfi3 erlebt hat, kennt Kirche und Gemeinde bereits. Dadurch fällt der Einstieg in Konfi8 leichter und die Konfi-Zeit ist weniger fremd.

Ein zusätzlicher Vorteil des neuen Modells

In den letzten Jahren gab es oft sehr kleine, nach den beiden Standorten getrennte Konfi-Gruppen innerhalb eines Jahrgangs. Mit Konfi3/8 werden diese nun zu einer gemeinsamen Gruppe zusammengeführt. Dadurch entsteht eine größere, lebendigere Gemeinschaft, in der mehr Austausch möglich ist und wo die Jugendlichen nicht in Parallelgruppen getrennt unterwegs sind.

Gibt es Herausforderungen?

Ja – besonders in einer Übergangszeit. Bis 2030 laufen drei Konfi-Gruppen parallel: Konfi3, das auslaufende Konfi7-Modell und Konfi8. Auch werden nicht alle Jugendlichen vorher bei Konfi3 dabei gewesen sein, etwa wegen Zuzügen.

Da wir aber gleichzeitig die Konfi-Gruppen der beiden Standorte zusammenfassen, wird es künftig „nur“ drei statt vier Konfi-Gruppen geben.

Mit den Nachbargemeinden aus der Aaseestadt, dem Geistviertel und Roxel-Albachten sind wir im Gespräch, das Konfi-Modell auch im Kooperationsraum miteinander abzustimmen.

Und wie geht es jetzt los?

Noch vor den Ferien bekommen die Kinder, die nach den Sommerferien die 3. Klasse besuchen, und die Kinder, die nach dem Sommer in die 7. Klasse kommen, eine Einladung zur Konfi-Zeit. Die einen im neuen Modell, die anderen im auslaufenden Modell.

Die Konfi3-Gruppe startet in diesem Jahr erstmal an der Martin-Luther-Kirche und wird von Pfarrerin Martha Nooke geleitet.

Die Konfi7-Gruppe startet in diesem Jahr an der Gnadenkirche und wird von Pfarrer Arndt Menze und Gemeindepädagoge Frederik Praetorius geleitet.

Die Gruppen sollen jeweils von der Pfarrperson, mit der sie gestartet sind, zur Konfirmation in der 8. Klasse geführt werden.

Ein Modell mit Zukunft

Konfi3/8 versteht Konfi-Zeit nicht nur als eine zweijährige Phase vor der Konfirmation, sondern als einen längeren Weg des Glaubens. Kinder, Jugendliche und Familien sollen über viele Jahre hinweg erleben können: Kirche ist ein Ort von Gemeinschaft, Gottsuche und Mitgestaltung.

Pfarrer Arndt Menze,
Pfarrerin Martha Nooke,
Gemeindepädagoge
Frederik Praetorius




Foto: Privat

Neuer, gemeinsamer Konfi-Kurs (K7/K8) startet im September an der Gnadenkirche

Alle Jugendlichen in der Johannes-Kirchengemeinde im Alter von 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich nach den Sommerferien zum neuen Konfi-Kurs anzumelden. Mit dem neuen Konfi-Kurs startet ein neues Konfi-Modell in der Johannes-Kirchengemeinde. Die Konfis aus beiden Bezirken starten zusammen in einer Gruppe.

Der Konfi-Kurs beginnt im September und führt zur Konfirmation im Mai 2028. Die Jugendlichen treffen sich im ersten Jahr dienstags von 16.45 bis 18.00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus. Im zweiten Jahr findet der Unterricht an einem Samstagvormittag im Monat statt. Außerdem wollen wir an mehreren Wochenenden gemeinsam auf große Fahrt gehen.

Ein **Informations- und Anmeldeabend** für Jugendliche und ihre Eltern findet statt am **Dienstag, 8. September, um 18.30 Uhr** im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche.


Foto: Privat

Infos zum neuen Konfi-Kurs gibt es bei Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Pfarrer Arndt Menze



Kinder, wir machen was Neues!

Start des Konfi3-Kurses

Lust auf spannende Geschichten, neue Freundinnen und Freunde, kreative Einfälle, die manchmal wundervoll und manchmal einfach nur lustig sind?

Dann komm zum Konfi3!

Nach dem Sommer startet der erste Jahrgang des neuen Konfi-Modells. Und du kannst dabei sein!

Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat, im Wechsel donnerstags (2 Std.) und samstags (3 Std.). Zusammen entdecken wir Geschichten mit Gott, spielen wilde Spiele und lassen unseren Ideen freien Lauf.

Eingeladen sind alle Kinder, die nach dem Sommer in die 3. Klasse kommen. Aus dem Bezirk der Gnadenkirche und aus dem Bezirk der Martin-Luther-Kirche! Wir machen Konfi ab jetzt nämlich gemeinsam!

Für alle, die mehr wissen wollen, gibt es ein Info-Treffen:

Montag, 29. Juni 18:00–19:00 Uhr im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche (Mecklenbeck).

Komm vorbei, ich freu mich auf dich!

Pfarrerin Martha Nooke


ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT
MIT LIEDERN AUS TAIZÉ
GNADENKIRCHE
FREITAG, 12.06.2026
ST. GOTTFRIED
FREITAG, 03.07.2026
LEIDER KEINE ANDACHT IM AUGUST
FREITAG, 04.09.2026
JEWEILS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE


Ev. Johannes-
Kirchengemeinde
Kinderkirche
abwechselnd in der Gnadenkirche und
Martin-Luther-Kirche
11:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gnadenkirche
21. Juni 2026
12. Juli 2026
in den Sommerferien
leider kein KiGo
13. September 2026
Auch Erwachsene sind herzlich
willkommen!
Mit Nudeln zum
Mittagessen für alle im
Anschluss!

Jungschar Miriam der Gnadenkirche für „Sauberes Münster“

Am Freitag, 20.03.2026, hat die Jungschar Miriam von der Gnadenkirche an der Aktion „Sauberes Münster“ der Münsteraner Abfallwirtschaftsbetriebe teilgenommen. Nach einer Andacht zur Schöpfung und dem Auftrag zur Bewahrung ebendieser durch den Menschen zog die Gruppe los. Am Clemenshospital startend wurde schnell klar, dass sich die Müllsäcke leicht füllen lassen werden. Papier- und Plastiktüten, kleiner und größerer Abfall und vor allem unzählige Zigarettenstummel. Wie klein die Verschmutzung auch sein mag: längst ist bewiesen, dass auch die kleinen Dinge wie zurückgelassene Zigarettenstummel eine hohe Belastung für die Umwelt darstellen. So verschmutzt eine weggeworfene Zigarette 40-60 Liter unseres Grundwassers, vergiftet 1000 Liter Wasser so sehr, dass kleine Wassertiere sterben und kann nicht abgebaut werden und endet daher als Mirkoplastikmüll in der Umwelt („Zigarettenkippen in der Umwelt“, Bund Landesverband Bremen). Und auch die Jungscharlerinnen waren erschrocken über die Vielzahl an Müll. „Können wir das nicht einmal im Monat machen? Dann sähe es hier bestimmt gleich ein Ründchen sauberer aus“, sagte ein Mädchen, während alle gemeinsam versuchten einen alten Beistelltisch aus einer Hecke zu ziehen.



Foto: Privat

Am Ende konnten alle zufrieden sein mit den gut gefüllten Müllsäcken und der Zeit an der frischen Luft. Und der Entschluss, bei nächster Gelegenheit wieder etwas für die Umwelt zu tun, wurde direkt gefasst.

Die Jungschar Miriam ist eine Kooperation der Gemeinde mit dem CVJM Bündisch Münster e.V. und trifft sich wöchentlich freitags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Neue Mädchen im Grundschulalter sind immer willkommen!





Osterspaziergang am Aasee – ein Gottesdienst für alle Sinne

„Auf, Auf"…

…machten sich rund 70 Menschen der evangelischen Kirchengemeinden Havixbeck, Roxel, Thomas und Johannes (also aus allen Kirchengemeinden unseres Kooperationsraums) am Ostermontag. Sie alle versammelten sich bei Traumwetter auf der Wiese an der Jakobuskirche, um gemeinsam einen Osterspaziergangs-Gottesdienst zu feiern. Dabei ging es um die Geschichte, in der sich Jesus seinen Jüngern das erste Mal nach der Auferstehung zeigte (Lukas 24). Er zeigte ihnen seine Hände und Füße, aß den Fisch, den sie ihm gaben und gab ihnen den Auftrag, allen zu verkünden: „Ändert euer Leben!"

Vorbereitet hatten diesen ganz besonderen Gottesdienst Martha Nooke, Andreas Hirschberg, Nele Kaiser und Nicole Schloegelhofer,

Nach einem gemeinsamen Beginn mit Liedern und einer kurzen Predigt machte sich Jung und Alt auf den Weg, um die sieben Stationen zu erleben, die das Team mit viel Liebe und Engagement vorbereitet hatte. So haben alle Teilnehmenden die Lukas-Geschichte noch einmal mit allen Sinnen erfahren und nachgespürt – ein sehr intensives Erlebnis!

Los ging es an der Station „Begreifen". Hier gab es in Schachteln vieles mit den Händen zu erraten – da waren alle mit Feuereifer dabei!



Foto: Privat

Dann ging es weiter zur Station „Hände" auf der Aaseebrücke. Dazwischen lag ein Osterparcours: Jeder durfte hüpfen, trippeln, rückwärts gehen – denn im Leben geht es bekanntlich nicht immer geradeaus. Ein großer Spaß vor allem für die Kinder.



Foto: Privat

Die an der Aaseebrücke aufgereihten Fotos von Händen sorgten für viel Gesprächsstoff. Sicher erinnern sich viele Gemeindemitglieder, dass im Vorfeld Fotos von vielen Händen aus den Gemeinden gemacht wurden. Diese vielen Fotos von Händen konnte man an der Brücke finden und wer mochte, durfte eines mitnehmen.


Foto: Privat


Foto: Privat

Am Pavillon hinter der Brücke gab es leckere Fische und Getränke - eine kleine Stärkung, bei der sich viele versammelten und miteinander ins Gespräch kamen. Weiter ging es Richtung Zoobrücke bis zur Station „Anfangen". Dort flatterten Zettel an einer langen Leine im Wind. Auf ihnen waren viele Ideen aufgeschrieben, wie man etwas neu anfangen kann. Zum Beispiel mal eine ganze Stunde lang alle Leute, die einem entgegenkommen, anlächeln. Oder herausfinden, was die Schulfreunde heute machen. Oder ein Musikinstrument neu lernen. Wer wollte, konnte sich Zettel abreißen und mitnehmen oder neue hinzufügen.


Foto: Privat


Foto: Privat


Foto: Priva

Die beiden vorletzten Stationen, die sich „Wundmale“ und „Auferstehung: JA!“ nannten, boten Stoff zum Nachdenken – gemeinsam oder im Gespräch. Und auch hier gab es etwas zum Mitnehmen und Weiterdenken.

Bei dem wunderschönen Wetter waren viele Spaziergänger am Aasee, die neugierig wurden, staunten und mitmachten. Das war ein buntes, gut gelauntes und offenes Miteinander.

Und da zu jedem Gottesdienst auch zum Abschluss ein Segen gehört, so gab es diesen dieses Mal am Pavillon oberhalb der Wiese am Aasee. Hier konnten sich alle, die wollten, einzeln von Pfarrer Andreas Hirschberg oder Pfarrerin Nele Kaiser segnen lassen – im Sonnenschein und mit Blick auf den Aasee.

Bewegend - in jeder Hinsicht!

Ingrid Meering


Foto: Privat

wir auf WEGEN

SPAZIEREN UND DURCHPUSTEN LASSEN
UND WEGGEMEINSCHAFT ERLEBEN
MIT BIBELGESCHICHTEN UND IMPULSEN

Start an der Martin-Luther-Kirche

DO	25.06.	15 UHR
MO	20.07.	11 UHR
DO	10.09.	15 UHR
MO	05.10.	11 UHR

WIR MACHEN UNS
AUF DEN WEG,
ZU ZWEIT, FREMD
ODER VERTRAUT,
UND LERNEN EINE
PERSON AUS DER BIBEL
BESSER KENNEN

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
KONTAKT: PFARRERIN MARTHA NOOKE

Wie wir lieben. Ein Studientag


©El Loco

Glaube – Liebe – Hoffnung, diese drei … sind die sogenannten theologischen Tugenden. An ihnen lässt sich entfalten, was es bedeutet, Christ*in zu sein. Christliche Existenz vollzieht sich in den Dimensionen, die mit dieser Trias bezeichnet werden: in der Dimension von Verstehen, Vertrauen und Einstehen; in der Dimension von Handeln auf dem Fundament des Glaubens; in der Dimension von Trost, Ermutigung und Sehnsucht. Wir beenden diese Trilogie mit der Liebe, von der der Apostel Paulus sagt, dass sie die höchste diese drei Tugenden sei, diejenige also, in der das Leben von Christinnen und Christen eine sichtbare und wirksame Gestalt gewinnt.

Wann: 13.06.2026

Wo: Gustav-Adolf-Haus

Gebühr: 25 € inkl. Verpflegung

Veranstaltungsleitung:
Dr. Friederike Barth, Dr. Stefanie Westermann

<u>Programm und weitere Infos:</u>

https://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/wie-wir-lieben-ein-studientag-2026-06-13-100000-4854/

<u>Anmeldung/Kontakt:</u>

Institut für Kirche und Gesellschaft, Tagungssekretariat
Ulrike Pietsch
Tel.: 02304-755-325
(Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de


Foto: Privat

Weil die Zeit in den Presbyteriumssitzungen oft nicht reicht: Unser Presbyterium nahm sich im März zwei Tage Zeit, um in einer Klausurtagung einige Themen ausführlicher zu behandeln:

In diesem Jahr standen vor allem die Themen Abendmahl und unsere Gebäude im Fokus.

Leitungswechsel Haus Simeon: Angelika Hubbert folgt auf Klaus Wienker

Über 150 Gäste hatten sich im Seniorenzentrum Haus Simeon am Dienstag, 14. April 2026, versammelt: Nach über vier Jahrzehnten bei der Diakonie Münster wurde Klaus Wienker in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2007 leitete der Beckumer die Einrichtung der Diakonie in Berg Fidel. Als neue Einrichtungsleiterin wurde die bisherige Pflegedienstleiterin, Angelika Hubbert, eingeführt. Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang feierten Bewohner und Mitarbeitende mit Angehörigen, Gemeindemitgliedern und Gästen den Leitungswechsel.



Bild (v.l.): Pfarrer Sven Waske (theologischer Vorstand Diakonie Münster), Silke Beernink (Geschäftsleitung stationäre und ambulante Seniorendienste Diakonie Münster), Frank Olivier (kaufmännischer Vorstand Diakonie Münster), Angelika Hubbert (neue Einrichtungsleiterin und ehem. Pflegedienstleitung Haus Simeon), Klaus Wienker (bisheriger Einrichtungsleiter Haus Simeon), Friedhelm Schade (Bezirksbürgermeister), Michael Seifert (Kuratoriumsvorsitzender), Arndt Menze (Gemeindepfarrer)

Segenszusage in der Zeit des Übergangs

„Sie haben über Jahre mit großem Engagement diese Einrichtung geprägt – mit ihrem Blick für Menschen, mit Verantwortung, mit Weitsicht", würdigte der theologische Vorstand, Pfarrer Sven Waske, das Wirken von Klaus Wienker. Sein Dienst werde auch weiter Früchte im Haus Simeon tragen.

Mit Blick auf die neue Einrichtungsleiterin, Angelika Hubbert, betonte Sven Waske, wie gut sie die Einrichtung bereits kenne. „Doch die neue Rolle bringt auch neue Herausforderungen. Darum gilt ihnen besonders die Zusage Gottes, ihren Dienst mitzutragen."

Beiden machte der theologische Vorstand Mut, auf Gott zu vertrauen: „Solche Übergänge wecken ganz unterschiedliche Gefühle: Dankbarkeit, Wehmut, vielleicht auch etwas Unsicherheit oder Vorfreude. Genau in solche Situationen hinein spricht der Prophet Jesaja Worte, die uns stärken wollen: Die auf Gott harren, kriegen neue Kraft."

„Geschichte des Hauses weiterschreiben"

In einer Hochrechnung für Klaus Wienker kam der kaufmännische Vorstand der Diakonie Münster, Frank Olivier, zu beeindruckenden Zahlen: In über 88.000 Stunden seines Lebens habe sich Klaus Wienker seit 1983 um das Wohl der Menschen im Haus Simeon gekümmert. „Dies ist eine Lebensleistung, die man nicht hoch genug einschätzen kann." Seine Herzlichkeit und Fachkompetenz werde im Haus und weit darüber hinaus vermisst werden.

An die Adresse von Angelika Hubbert gerichtet betonte der kaufmännische Vorstand: „Wir haben sie als Pflegedienstleitung mit klarer Sicht, ruhiger Hand und viel Empathie kennengelernt." Jetzt freue sich die Diakonie auf ihren neuen Dienst als Einrichtungsleitung – „mit neuen Impulsen und wie sie die Geschichte des Hauses weiterschreiben."

Lebensleistung gewürdigt

Bezirksbürgermeister Friedhelm Schade dankte Klaus Wienker für seinen Dienst im Stadtteil. Ihm sei es mit seinem Team gelungen, „für die Menschen im Haus Simeon ein Stück zuhause zu schaffen." Dies bestätigte auch der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, Arndt Menze, in seinem Grußwort und dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Michael Seifert, Vorsitzender des Kuratoriums der Einrichtung, betonte, dass Klaus Wienker auch in schwierigen Zeiten wie der Corona-Pandemie den Menschen zugewandt war und möglich machte, was möglich war. Auch die ehemalige Heimleiterin und Mieterin im Seniorenwohnen, Renate Kessler, ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen: Sie erinnerte die Festversammlung an die langjährigen Verdienste von Klaus Wienker und gratulierte Angelika Hubbert zur neuen Aufgabe. Im Namen der Leitungskolleginnen und -kollegen der anderen Diakonie-Einrichtungen überbrachten Sonja Niggemann, Martin-Luther-Haus, und Sebastian Kors, Handorfer Hof, die Grüße. Musikalisch gestaltet wurde die Entpflichtung von Klaus Wienker und die Einführung von Angelika Hubbert durch Mitglieder des Posaunenchors der Martin-Luther-Kirche Mecklenbeck und Max Wülfing an der Orgel. Die Moderation der Veranstaltung lag bei Silke Beernink, Geschäftsleiterin der Geschäftsbereiche für stationäre und ambulante Seniorenhilfe der Diakonie Münster.



Klaus Wienker übergibt den Staffelstab an seine Nachfolgerin, Angelika Hubbert.

Text: *Diakonie Münster*



Mitglieder des Kuratoriums Haus Simeon (Svenja Bauer und Maike Scheck) und die Presbyteriumsvorsitzende der Johanneskirchengemeinde, Ingrid Meering, verabschieden sich persönlich von Klaus Wienker.

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage	MLK	Martin-Luther-Kirche
07.06.2026	1. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Riemann	GK	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrerin Nooke mit Gemeindeband		
14.06.2026	2. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Nieborg	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst zum Thema „Liebe“ mit Abendmahl** Pfarrerin Dr. Barth mit Martin Luther Chor		
21.06.2026	3. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer		**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze		**11 Uhr: Kindergottesdienst** Prädikant Praetorius und Team
28.06.2026	4. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst zum Johannes-Tag mit Taufen** Pfarrerin Nooke, Pfarrer Menze mit Posaunenchor (bei gutem Wetter Open-Air) Anschließend Beisammensein auf dem Kirchplatz		
05.07.2026	5. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Dr. Dittmann	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen und Verabschiedung unseres FSJlers Jannis Peter** Pfarrer Menze mit Gemeindeband und Chor „Amazing Grace“		
12.07.2026	6. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel		**11 Uhr: Kindergottesdienst** Prädikant Praetorius und Team		**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Nooke
19.07.2026	7. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze		
26.07.20026	8. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Elbert	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrerin Nooke		

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK	Martin-Luther-Kirche
02.08.2026	9. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Waske	*GK*	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrerin Nooke		
09.08.2026	10. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	*MLK*	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Hirschberg		
16.08.2026	11. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	**11 Uhr: Gottesdienst mit** Pfarrer Ebmeyer		(in den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt)	
23.08.2026	12. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	*MLK*	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrer Menze mit Gastchor „Essenzen“		
30.08.2026	13. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer	*MLK*	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrerin Dr. Barth		
06.09.2026	14. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	*GK*	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrer Menze mit Gemeindeband		
13.09.2026	15. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	**11 Uhr: Kindergottesdienst** Prädikant Praetorius und Team		**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl** Pfarrerin Nooke	

Weitere Gottesdienste

Gottesdienste im Meckmannshof:

14-täglich mittwochs ·
03.06. · 17.06. · 01.07. · 15.07. ·
29.07. · 05.08. · 02.09. · 16.09.
10:30 Uhr
Pfarrer i.R. Borries, Pfarrer i.R. Büttner, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

12.06. · 03.07. · 04.09.
10:00 Uhr
Pfarrer Menze

Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

12.06. · 03.07. · 04.09.
11:00 Uhr
Pfarrer Menze

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch · mit Abendmahl
18:30 - 19:00 Uhr
Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

Gast-Gottesdienste der St. Anna-Gemeinde (St. Liudger) in der Martin-Luther-Kirche

Während der Schließung der St. Anna-Kirch fei r di kat . Ge einde regelmäßig Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirch . Di T r i e i d i den Veröffentlichungen der St. Anna-Gemeinde und auf der Homepage der Johannes-Gemeinde zu erfahren.

Gnadenkirche

Jugendgottesdienst

20.06., 16 Uhr
Kunstrasenplatz
Wacker Mecklenbeck
Jugendgottesdienst zur Fußball-WM mit anschließendem kleinem Fußballturnier – Infos folgen

16.07., 19 Uhr
„School´s out” – Jugendgottesdienst zum Start in die Sommerferien
Gnadenkirche
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

Schulgottesdienste der Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Gnadenkirche
03.07.
8:10 Uhr
Pfarrer Menze ·
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Martin-Luther-Kirche

Kindergottesdienst

21.06. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche
12.07. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche
13.09. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche
im Anschluss Mittagessen für alle
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule

01.07. · 8 Uhr
(3. Klassen, Pfarrerin Nooke)
17.06. · 8 Uhr
(4. Klassen, Pastoralassistent Werner, St. Anna zu Gast in der Martin-Luther-Kirche)

17.07. · Ökumenische Schulhofandacht vor den Ferien (Pfarrerin Nooke; Pastoralreferent Werbick)

03.09. · Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (9 und 10 Uhr; Pfarrerin Nooke; Pastoralreferent Werbick)

Himmelsleiter – Gottesdienst der Kita „Unter den Eichen"

12.06. · 09.07.

Pfarrerin Nooke

Es tönen die Lieder…

Unter diesem Motto folgte am 18. März die Frauenhilfe der Gnadenkirche einer Einladung der RehaZeit Tagespflege Simeon zu einem gemütlichen Frühlingsnachmittag.

Tagesgäste und Seniorinnen der Frauenhilfe lernten sich bei Kaffee und Kuchen kennen und hießen den Frühling mit einem Potpourri bekannter Lieder singend willkommen.

In gemütlicher Runde und bei einer Führung durch die hellen und freundlichen Räume wurden viele Fragen rund um die Tagespflege beantwortet.

Besonders der Physiotherapieraum mit seiner Massagebank, dem Ergometer und jeder Menge sportlicher Geräte fand große Aufmerksamkeit und Anklang. Jeder Tagesgast kann mit einer entsprechenden ärztlichen Verordnung in den Genuss kommen, Physio- oder Ergotherapie in den Räumen der RehaZeit zu bekommen – ohne lästige Terminabsprache oder langwierige Anfahrtswege.

Alle waren sich einig, dass es ein gelungener und lebendiger Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken war.

M. Haarlammert,
Tagespflege RehaZeit


Foto: Privat

Doppeldeckertour der RehaZeit Simeon

RehaZeit Simeon bot am 24. März eine Stadtrundfahrt mit dem MÜNSTERBUS an. Nach einem gemeinsamen Frühstück bestiegen Seniorinnen der Tagespflege RehaZeit, des Seniorenzentrums Haus Simeon und der Außenwohnanlage den Doppeldeckerbus der Münsterbus AG.


Foto: Privat

Wir fuhren Münsters schönste Ecken und Sehenswürdigkeiten an. So genossen wir beispielsweise eine malerische Aussicht von der Torminbrücke auf den Aasee mit Blick auf die Überwasserkirche, den St. Paulus Dom und die Lambertikirche. Ein Höhepunkt der Fahrt war die Öffnung des Busdaches. Mit offenem Verdeck fuhren wir über den Prinzipalmarkt und konnten die von der Sonne angestrahlten Giebelhäuser betrachten. Vorbei am Kiepenkerl, der Überwasserkirche, dem Antiquariat Wilsberg und der Pinkus Müller Brauerei gelangten wir zum Schloss, das mit seiner barocken Bauweise der ideale Hintergrund für ein Foto bot.



Während der Fahrt wurden wir mit interessanten Informationen unterhalten. So soll Münster die kriminellste Stadt Deutschlands sein. Dies wurde an der Tatsache belegt, dass die Rate an Fahrraddiebstählen besonders hoch ist.

Für die sichere Fahrt und gute Unterhaltung bedanken wir uns bei der Fahrerin und dem Reiseführer. Ein besonderer Dank gilt der evangelischen Kirche von Westfalen, durch deren Kollektenmittel diese erlebnisreiche Fahrt ermöglicht wurde.

B. Schäfer,
Leitung Tagespflege Rehazeit

Alt und Jung zusammen - ein Projekt von Studierenden der Westfalen AG

Am 6. März gestalteten vier junge Leute aus dem dualen Studium der Westfalen AG einen Vormittag in der Tagespflege Simeon.

Die Idee des Projekts ist, durch gemeinsame Gespräche und Aktivitäten Generationen zusammenzubringen und ein „voneinander Lernen“ zu ermöglichen.

Mit Bilderrahmen, Pinseln, Farben und Leinwänden sowie frischem Obst im Gepäck begann der gemeinsame Vormittag für die Studierenden und


Foto: Privat

Senioren mit einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Frühstück, bei dem es neben dem selbstgemachten Obstsalat auch andere Leckereien gab. Am Frühstückstisch hatten die beiden Generationen Zeit für erste Gespräche und ein gegenseitiges Kennenlernen.

Im Anschluss ging es gemeinsam zur Gymnastikstunde. Bevor jedoch die reguläre Gymnastikrunde begann, hatten sich die Studierenden ein kleines Kennenlernspiel ausgedacht: Mit einem Ball, den man sich gegenseitig zuwarf, wurden verschiedene Fragen gestellt: „Was ist euer Lieblingsessen?" oder „Was war euer schönster Urlaubsort?". So kam man ins Gespräch und erfuhr viel über die Lebensgeschichten der Bewohner.

Der Höhepunkt des Vormittags war das gemeinsame Malen. Zwischen zwei verschiedenen Vorlagen, einem bunten Baum und einer Vase mit bunten Blumen, konnte jeder Senior auswählen und diese dann nach seinen eigenen Vorstellungen individuell gestalten.


Foto: Privat

Mit großer Begeisterung machten sich alle ans Werk und es entstanden wunderschöne, ganz persönliche Kunstwerke. Die Freude über die eigenen Bilder war deutlich zu sehen. Zum Abschluss des gelungenen Vormittags gab es ein gemeinsames Mittagessen, bei dem wir noch einmal die Gelegenheit hatten, uns auszutauschen und den Vormittag Revue passieren zu lassen.

Der Tag im Haus Simeon war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Senioren haben nicht nur ein selbstgemaltes Bild als Erinnerung mit nach Hause genommen, sondern auch die Studierenden konnten viele bereichernde Gespräche führen und wertvolle Einblicke in das Leben der älteren Generation gewinnen. Das Projekt hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und bereichernd der Austausch zwischen den Generationen ist.

Frederik Olivier


Foto: Privat

Aus Mietern werden Geschwister

Gelebte Einheit unter einem Kirchendach in Münster

Aus einer reinen Zweckgemeinschaft ist echte Gemeinschaft geworden: Die Evangelische Johanneskirche Münster und die Assemblies of God gehen seit 2024 bewusst gemeinsame Wege. Über 15 Jahre teilten sie sich ein Gebäude – nun verbindet sie gelebter Glaube. Das Projekt gilt inzwischen als Modell für die Evangelische Kirche von Westfalen.

Ein gemeinsamer Gottesdienst machte die neue Verbundenheit sichtbar: singend, klatschend und in mehreren Sprachen feiern die Gemeinden ihren Glauben. Impulse brachte zuvor ein interkultureller Glaubenskurs, der Raum für Austausch und gemeinsames Lernen bot. „Wir gehören zusammen", ist die gemeinsame Erfahrung.



Akasua Wagner aus Ghana schätzt besonders die Vielfalt der Ausdrucksformen im Glauben und die offene Atmosphäre. Auch Pastor George Kumi und Presbyter Kwadwu Owusu betonen, wie bereichernd das Miteinander ist: Unterschiedliche Gebetsformen und Musikstile ergänzen sich. „Wir haben nur einen Gott", sagt Elvis Mbah, Pastor der befreundeten Gemeinde Endtime Revival Ministries, die sich sonntags in der Martin-Luther-Kirche versammelt – entscheidend sei,







gemeinsam für eine bessere Welt zu wirken.

Pfarrer Arndt Menze fasst es so: „Ihr habt unserem Glauben Beine gemacht." In einer zerrissenen Welt brauche es Menschen, die verbinden und die Liebe Gottes weitergeben.

Kirche in Vielfalt – ein Modell wird lebendig

Die Partnerschaft ist Teil einer größeren Vision: Kirche als vielfältige, internationale Gemeinschaft. Angestoßen durch Beschlüsse der Landessynode und begleitet vom oikos-Institut, wird in Münster konkret, was „Kirche in Vielfalt" bedeutet.

Seit dem ersten gemeinsamen Gottesdienst 2024 hat sich viel entwickelt: gemeinsame Feste, Veranstaltungen und Glaubenskurse. Unterschiede trennen nicht mehr – sie bereichern. Charismatischer Lobpreis und liturgische Tradition finden zusammen.

Das Projekt zeigt: Vielfalt stärkt – geistlich, sozial und organisatorisch. Aus Fremden sind Geschwister geworden. Aus einem Nebeneinander ein Miteinander.

Text und Fotos:
Dirk Johnen,
oikos-Institut für Mission und Ökumene

Was glaubst Du denn?

In Ökumene begegnen – Spiritualität erleben – Neues entdecken – Gemeinschaft feiern

„Was glaubst Du denn?“ Unter diesem Motto fand im März ein interkultureller Glaubenskurs statt. An drei Samstagen trafen sich ca. 30-50 Personen, Mitglieder der Johannes-Kirchengemeinde und unserer afrikanischen Partnergemeinden Assemblies of God und Endtime Revival Ministry, jeweils von 16.00 h bis 18.30 h im Ludwig-Steil-Haus, um Glaubenserfahrungen zu teilen, sich auf Augenhöhe zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben. Unter Leitung eines engagierten Teams des Oikos-Instituts für Ökumene und Mission haben wir uns jede Woche mit einem anderen Glaubensaspekt auseinandergesetzt. Es war laut


Foto: Privat

und bunt, manchmal ein bisschen chaotisch, aber immer fröhlich und einladend.

Am 14.03. ging es mit dem Thema „Glaubensgeschichten teilen“ los. U.a. anhand eines von jedem individuell zu gestaltenden Ausmalbildes, das den „Fluss des Lebens“ darstellte, haben wir uns gegenseitig prägende Momente unserer ganz persönlichen Glaubensentwicklung geschildert. Es war spannend, wie unterschiedlich die bunt gestalteten Bilder am Ende aussahen und wie gut es mit der Verständigung trotz unterschiedlicher Muttersprachen geklappt hat. Besonders bewegend waren die persönlichen Segenswünsche, die jeder jedem zum Abschied zugesprochen hat.

In der darauffolgenden Woche stand die Musik im Vordergrund. Der Chor „Amazing Grace“ unter Leitung von Steffi Mesch war dabei, als es hieß „Ich sing Dein Lied“. Aber auch die beiden afrikanischen Gemeinden hatten viele begeisterte Sänger und Sängerinnen mitgebracht. Zunächst in Klein-


Foto: Privat

gruppen und dann mit allen Teilnehmern gemeinsam wurden zahlreiche Lieder angestimmt. Gesungen wurde auf Deutsch, Englisch und Französisch, a capella oder mit Klavierbegleitung. Von „Großer Gott wir loben dich“ über „Der Mond ist aufgegangen“ bis hin zu Taizé-Liedern und Gospel-Songs war alles vertreten. Und unsere afrikanischen Geschwister haben es sogar geschafft, uns zu ein paar Tanzbewegungen zu motivieren.

Am letzten Samstag stand dann das Gebet im Zentrum. Wir haben uns sowohl mit verschiedenen Gebetspositionen (sitzend, auf dem Boden liegend, kniend, zum Himmel schauend) als auch unterschiedlichen Gebetsarten beschäftigt. In drei Gruppen haben wir „Lob-“, „Klage-“ und „Dankgebete“ näher beleuchtet und die Ergebnisse dann in der Großgruppe geteilt.

Zum Abschluss gab es an diesem letzten Abend ein gemeinsames Essen, so dass noch länger die Möglichkeit zum persönlichen Austausch bestand.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die bei Jung und Alt gut ankam. Wir sind weiter auf dem Weg, unsere Beziehung zu unseren Partnergemeinden zu vertiefen und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der Johannes-Kirchengemeinde bei Pastor Kumi von Assemblies of God und Pastor Mbah von Endtime Revival Ministry für die segensreiche Zusammenarbeit sowohl bei als auch im Vorfeld des Kurses sowie insbesondere bei Timon Tesche, Claudia Latzel-Binder, Ailed Villaba-Aquino und Dr. Jean-Gottfried Mutomo vom Oikos-Institut für die Planung, Durchführung und Begleitung des Glaubenskurses.

Eva Führmann

Innehalten in der Wochenmitte – Das evangelische Abendgebet im Clemenshospital

Seit fünf Jahren gibt es die neue Kapelle im Clemenshospital. Dieser besondere Raum der Stille im Krankenhaus, das 365 Tage im Jahr nicht ruht, befindet sich im Durchgang von der Eingangshalle zum Medicalcenter.

Thomas Schulz, Pastor in Angelmodde, hat den Altarraum kunstvoll gestaltet. Eine „Klagemauer" im hinteren Teil der Kapelle bietet die Möglichkeit, ein niedergeschriebenes Gebet in den Mauerritzen abzulegen und ein Licht anzuzünden.


Foto: privat

Jeden Mittwochabend um 18.30 Uhr wird in der Kapelle


Foto: privat

des Clemenshospitals ein halbstündiger evangelischer Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Die Form ist schlicht und immer gleich. Wir singen einige Lieder, hören einen Bibeltext und eine kurze Auslegung dazu. Es folgt die Mahlfeier. Für Menschen, die aus der Gemeinde zum Gottesdienst ins Krankenhaus kommen, ist die kurze Feier ein Innehalten und Krafttanken auf dem Weg durch die Woche. Patientinnen und Patienten des Clemenshospitals können über einen Fernsehkanal mitfeiern.


Foto: privat

Kommen Sie doch auch einmal vorbei und feiern Sie mit.

Arndt Menze

Besuch aus Ostfriesland beim Martin Luther Chor


Foto: privat

Jantje Bartels, Theologiestudentin in Münster und Mitglied im Kirchenchor der Martin Luther Kirche, hatte im vergangenen Jahr den Chor in ihre Heimatgemeinde nach Leer/Logabirum eingeladen. Nun erfolgte der Gegenbesuch des Chores samt Familie Bartels, inklusive Pfarrer Andreas Bartels. Das Wochenende 24.-26. April stand ganz im Zeichen vieler gemeinsamer Aktivitäten, mit dem Höhepunkt eines von beiden Chören gestalteten Gottesdienstes in der Martin Luther Kirche am Sonntag Jubiltate. Nachdem die Chormitglieder aus Logabirum am Freitag ihr Quartier im Franz Hitze Haus bezogen hatten, ging es im Anschluss an das gemeinsame Abendessen zunächst zu einem Rundgang um den Aasee in der schönen Münsterschen Abendsonne. Die obligatorische Stadtführung fand dann am Samstagmorgen statt. Der Besuchergruppe wurde das volle Programm geliefert: Dom, Lamberti, Rathaus, Dominikanerkirche mit Pendel und Erbdrostenhof. Zurück in Mecklenbeck, folgte dann, vor der gemeinsamen Chorprobe unter der Leitung von Birgitt Schluck, eine


Foto: privat


Foto: privat

kurze Einführung in die Geschichte der Martin Luther Kirche durch Pfarrer Jan-Christoph Borries. Die anschließende Chorprobe forderte aufgrund des recht anspruchsvollen Programmes die musikalischen Fähigkeiten der Sängerinnen und Sänger heraus: Vom Gospel über liturgische Gesänge, bis hin zum Choral reichte das Programm. Nach dem ausgiebigen Abendessen beim Griechen in Mecklenbeck ging das Programm mit einem abwechslungsreichen Abend der Begegnung im Gustav- Adolf-Haus weiter. Alle Talente und Begabungen der Chormitglieder kamen zum Zug: So begann der Abend schwungvoll mit gemeinsamen Tänzen auf


Foto: privat

der Terrasse des Gemeindehauses und fand dann seine Fortsetzung mit verschiedenen


Foto: privat

Quizaufgaben für die Teilnehmer. Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon einmal versucht, ein Lied aus dem Gesangbuch anhand von sogenannten Emojis zu entschlüsseln? Es wurden nur die erwähnten Emojis, also Zeichensymbole, per Beamer gezeigt und dann galt es z.B. den Anfang des Liedes „In dir ist Freude in allem Leide“ zu erraten. Das war schon ganz schön schwierig. Richtig anspruchsvoll wurde es dann für beide Chöre beim Aufschlüsseln von biblischen Versen. Aber auch das gelang- mehr oder weniger schnell – der versammelten Gemeinschaft.


Foto: privat

Stichwort: Gemeinschaft. Wie schon im letzten Jahr, sprang der Funke zwischen den Chormitgliedern aus Ostfriesland und Westfalen von Anfang an gleich über. Da wurde über die verschiedenen Berufe, die Familien, die Gemeinden, die Hobbies und vieles andere gesprochen. Und einmal mehr zeigte sich, dass die Verbindung über die gemeinsame Musik uns Menschen zueinander führt. Den Abschluss und Höhepunkt der Besuchsreise bildete der Gottesdienst am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Pfarrer Andreas Bartels aus Logabirum entfaltete in seiner Predigt anhand eines Teelöffels und der damit verbundenen Vorliebe einer älteren Dame für Nachspeisen, die Hoffnung von uns Christenmenschen, dass uns das Schönste, ähnlich einer Nachspeise, erst nach dem Tod in der vollkommenen Gegenwart Gottes erwartet. Mit dem gemeinsamen Mittagessen endete ein schönes Wochenende der Begegnungen, des Musizierens und der Verbundenheit unserer Gemeinden.

Andrea Borries


Foto: privat

Chor Essenzen singt im Gottendienst in der Martin-Luther-Kirche

Raus aus dem Alltag, rein ins Probenwochenende.

Dafür reisen wir aus ganz Deutschland an. All die Reisestrapazen, all der Schlafentzug – wie sehr kann man Musik lieben? Unser Repertoire bereiten wir allein zu Hause vor. Erst im Chorklang hören wir, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat. Perfekt wird der Sound dank der versierten Detailarbeit unseres Chorleiterinnen-Duos Nane Bache und Kirstin Moje. Wir geben alles für den Moment, die Stücke vor Publikum aufzuführen. Wenn es dann heißt: Get in. Rock. Get out.

Vom 21.-23.08.2026 verbringen wir eines unserer diesjährigen Probenwochenenden im Ludwig-Steil-Haus und werden den **Gottesdienst am Sonntag, 23.08.2026, 11 Uhr** mit frisch geprobten A-capella-Chorstücken bereichern. Über zahlreiche lauschende Ohren und anschließendes Feedback würden wir uns sehr freuen. Wer vorher schon in unseren Sound reinhören oder später auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich unter www.essenzen-music.de informieren.

Juli Voß



Foto: Chor Essenzen





Kirche von morgen braucht Musik von heute – Konzert der Popkantor:innen Westfalens in der Martin-Luther-Kirche

Unter dem Motto „Kirche von morgen braucht Musik von Heute“ sind die Popkantorinnen und Popkantoren der Ev. Kirche von Westfalen gemeinsam auf Sommer-Tour. Am 12. Juli verwandelt sich die Martin-Luther-Kirche in einen stimmungsvollen Ort, der die Leidenschaft für moderne Musik und den Glauben verbindet. Eine tolle Gelegenheit, einzutauchen in neue Musik für unsere Kirche.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an das Konzert gibt es Wein und gute Gespräche auf dem Kirchplatz.

Herzliche Einladung!

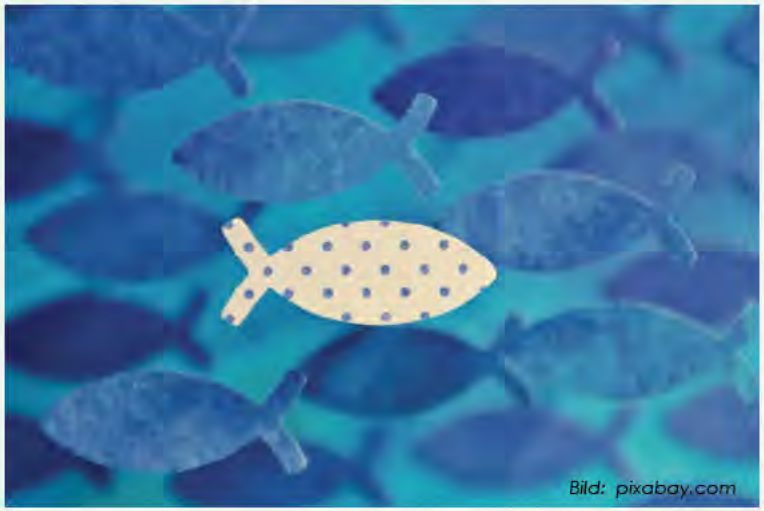
Martha Nooke

Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde

Konfi3: Start im September 2026 an der Martin-Luther-Kirche

Konfi7 (gemeinsame Gruppe aus Gnaden und Martin-Luther):
Start im September 2026 an der Gnadenkirche

Konfi8: an der Gnadenkirche (samstags blockweise) und
an der Martin-Luther-Kirche (donnerstags, 14-tägig)



Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
17.06.2026: Gottes Welt ist bunt! Wir denken gemeinsam über Vielfalt nach.
15.07.2026: Sommerliches Beisammensein mit Eis und Bowle
19.08.2026: Sommerferien
Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

12.06. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche
03.07. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche
Leider keine Andacht im August
04.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr
Neuzugänge sind willkommen!
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt

Chor Amazing Grace

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Gemeindeband der Gnadenkirche
mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Jungschar Miriam
freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)
dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche
donnerstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise
dienstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr
Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Ehrenamt im Clemenshospital
Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).
Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche
Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186
Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541
Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon

Offene Gesprächsrunde Bibel und Leben
freitags (vierzehntäglich) · 10:15 Uhr
19.06. · 10.07. · 17.07. · 24.07.
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht
mittwochs · 17:00 Uhr
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Bibelgespräch
11.06. · 13.08. · 19:00 Uhr
Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

Posaunenchor
mittwochs · 20:00 Uhr
Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor
montags · 19:30 Uhr
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,
schluckb@web.de

Ensemble Kolophon
freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152
Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

Band Old Saints & Young Sinners
Lara Voß, Tel.: 0251 7180032
Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,
paulposingies@googlemail.com

Meditative und internationale Kreistänze
11.06. · 02.07. · 13.08. · **19:30 Uhr**
Kostenbeitrag 8 €
Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

Seniorenturnen
dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr
Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Treffpunkt 435 ▪ Jugendtreff ab 12 Jahren
donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr
Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002
Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906

Nachmittagskreis der Frauen
erster Montag im Monat · 16:00 Uhr
01.06. · 06.07.
B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407
D. Plaß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342
Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis
erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr
Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck
Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr
Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr
Tel.: 0251 6743122
www.muenster-tafel.de

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“
20.09. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 780138

Martin-Luther-Kirche

Förderverein der Martin-Luther-Kirche
Claudia Hentschel, Mail: cghentschel@web.de
Peter Voß, Tel.: 0251 718 00 32

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen

Damseless in distress
montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Männerchor MarQant
dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Insta-Kanäle

Persönlicher Account von Pfarrerin Martha Nooke

@ Frohsind

GNADENKIRCHE_MS

TREFF.435

Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de.

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr.

Konten:

Martin-Luther-Kirche:
IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:
IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92
BIC: GENODED1DKD
KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, **Pfarrerin**
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro
Maria May
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Andreas Czarske, **Jugendreferent**
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik
Angelika Mack, **Orgel, Kolophon**
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, **Posaunenchor**
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, **Martin Luther Chor**
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, **Band**
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlemail.com

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, **Pfarrer**
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro
Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, **Gemeindepädagoge**
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Jannis Peter
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik
Franziska Mesch, **Organistin, Gemeindeband**
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, **Chor Amazing Grace**
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de

mit Taufen

musikalische Gestaltung Posaunenchor und Klavier

SONNTAG, 28. JUNI 2026
11 UHR MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Gottesdienst am Johannestag

Bei gutem Wetter Open Air.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Schnittchen und Beisammensein auf dem Kirchplatz..

